



St. Willibald

Sanierung der Filialkirche St. Jakob *Verstecktes Fries freigelegt*

Die dem Hl. Jakob geweihte Filialkirche, dürfte im 11. Jahrhundert errichtet worden sein. Auslöser der Sanierungsarbeiten waren Schäden im Gewölbe. Die Sicherung des Gewölbes erfolgte durch überbetonieren und verdübeln der Gewölbeshale. Die schadhaften Konstruktionshölzer des Dachstuhles wurden ebenso instandgesetzt. Da die Einrichtung der Kirche einen sehr starken Schädlingsbefall aufwies, wurde der gesamte Innenraum entsprechend behandelt. Bei den Detailuntersuchungen der Fassade wurde ein unter mehreren Farbschichten verstecktes Fries entdeckt, das zum Teil sehr gut erhalten war und als Vorlage zur Wiederherstellung des gesamten Maßwerk-Frieses am Kirchenschiff diente. Ein Großteil des Außenputzes, an Turm- und Wandflächen, wurden nach altem Vorbild neu ausgeführt. Die Verglasung der Kirchenfenster war in einem äußerst schlechten Zustand und nicht stilgerecht. Daher entschloss man sich zur Neuherstellung einer Rechteckbleiverglasung. Beim Turm wurden fehlende Gesimbsbereiche wieder angebracht. Die Innenrenovierung wird in den nächsten Jahren durchgeführt.

- *Realisiert unter:* Pfarrer KsR Johann Edlmüller
- *Planung/Bauleitung:* Baureferat der Diözese Linz
- *Bauzeit:* 2004 bis 2005
- *Baukosten:* EUR 220.000,00